

**Beschreiben Sie, wie Sie die Wörter „Hund“, „spielen“, „wie“, „kalt“ und „sind“ mit einem legasthenen Kind erarbeiten würden.**

Wortearbeitung: „Hund“

### 1. Wortbild

Mit Hilfe von einzelnen Holztäfelchen, in denen die Buchstaben **H, u, n, d** eingefräst sind, wird zunächst das Wort gelegt. In die eingefrästen Buchstabenlinien wird eine kleine Kugel gelegt, mit der das Kind die Buchstabenform jedes einzelnen Buchstabens nachfahren kann.

Mit Knete soll das Kind dann in einem zweiten Schritt einen Abdruck von den eingefrästen Buchstaben nehmen. Der Buchstabe erscheint nun in einer erhabenen Form und kann so nochmals erfühlt werden.

Die Buchstaben in der Knetmasse sollen im nächsten Schritt von dem Kind in die richtige Reihenfolge (H, u, n, d) gelegt werden. Der/die Legasthenedrainer/in liest das Wort vor und das Kind liest es laut nach.

### 2. Wortklang

Das Wort Hund soll nun im Wechsel mit dem/der Trainer/in in verschiedenen Ton- und Stimmungslagen gesprochen werden (z. B. laut, leise, langsam, bellend, gedehnt, fröhlich, weinerlich).

Da das Wort nun bereits länger betrachtet werden konnte, soll das Kind im nächsten Schritt das Wort mit geschlossenen Augen buchstabieren.

### 3. Wortbedeutung

Es wird geklärt, dass es sich bei dem Wort „Hund“ um ein Namenwort handelt. Namenwörter haben Begleiter. Welcher Begleiter passt zu „Hund“ (der Hund)?

Zusammengesetzte Namenwörter: In welchen anderen Wörtern steckt das Wort „Hund“ (z. B. Hundeleine, Hundefutter, Hundekuchen, Hundehaare, Hunderasse)?

## Wortearbeitung: „spielen“

### 1. Wortbild

Das Kind bekommt das Wort „spielen“ auf einer Karte vorgelegt. Jeder einzelne Buchstabe ist umrahmt



Zunächst soll der letzte Buchstabe weggeschnitten werden. Nun wird der verbleibende Teil gelesen (spiele), dann wird ein weiterer Buchstabe weggeschnitten und der verbleibende Teil gelesen (spiel) und so fort bis nur noch der Anfangsbuchstabe „s“ übrig ist. Danach wird das Wort „spielen“ wieder Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und gelesen.

In einem weiteren Schritt sollen die durchmischten Buchstabenkarten wieder zu dem Wort „spielen“ zusammengefügt werden.

### 2. Wortklang

Darauf hinweisen, dass „spielen“ anders gesprochen als geschrieben wird (weitere Beispiele für diese Schreibweise: sprudeln, sprechen, sparen).

Nochmals das Wort laut lesen lassen. Das Kind soll dann jeweils in der vorgegebenen Form nachsprechen (geflüstert, mit zugehaltener Nase, in Silben zerlegt).

### 3. Wortbedeutung

Spielen ist ein Tuwort. Der Wortstamm ist „spiel“ und wird immer verändert, wenn eine andere Person benannt wird.

ich	spiele
du	spielst
er	spielt
sie	spielt
wir	spielen
ihr	spielt
sie	spielen

Womit kann ich spielen? Diese Frage soll zunächst mündlich erarbeitet werden (Ich kann mit dem Auto spielen, ich kann mit dem Ball spielen, ich kann mit meiner Freundin spielen). Anschließend soll das Kind die Lücken mit der richtigen Form des Wortes ausfüllen.

Ich \_\_\_\_\_ gerne in unserem Garten.

Du \_\_\_\_\_ nie mit mir.

Er \_\_\_\_\_ sehr gut Klavier.

Sie \_\_\_\_\_ mit den Murmeln.

Wir \_\_\_\_\_ am Wochenende immer Schach.

Ihr \_\_\_\_\_ gemeinsam Fußball.

Sie \_\_\_\_\_ in einem großen Orchester.

## Wortearbeitung: „wie“

### 1. Wortbild

Das Wort wird aus Holzbuchstaben gelegt und es wird erarbeitet, welche und wie viele Buchstaben benötigt werden.

Das Wort mit Buchstabenplätzchen legen lassen, danach können diese nach und gegessen werden (Ich esse das „e“, mir bleibt nur noch „w“ und „i“. Ich esse das „i“, mir bleibt nur noch „w“. Ich esse das „w“, „wie“ war das Wort).

Das Wort wird in großem Schriftgrad in verschiedenen Schriftarten auf dem PC geschrieben.

Ein Arbeitsblatt mit den Buchstaben „w“, „i“, „e“ in mehreren Schriftarten erstellen, die Buchstaben ausschneiden und das Wort so zusammenlegen, dass die jeweiligen Schriftarten zusammenpassen.

### 2. Wortklang

Der/die Trainer/in spricht das Wort vor, das Kind spricht es nach, mal laut, mal flüsternd, mal gedehnt. Das Wort in verschiedenen Tonlagen singen.

### 3. Wortbedeutung

„Wie“ ist ein Fragewort und steht am Anfang von einem Satz.

Ergänze die Sätze nach dem unten stehenden Muster.

Beispiel: **Wie** muss ich das machen?

\_\_\_ groß bist du?

\_\_\_ hat sie dass geschafft?

\_\_\_ kommen wir dort hin?

\_\_\_ alt ist die Großmutter?

Das Wort „wie“ wird auch für Vergleiche benutzt. Finde die passenden Wörter.

z. B. Ich bin hungrig **wie** ein Wolf.

- a) stark      wie    eine/eine      \_\_\_\_\_
- b) gelb wie    der/die/das    \_\_\_\_\_
- c) laut wie    ein/eine        \_\_\_\_\_
- d) schnell     wie    der/die/das    \_\_\_\_\_

## Wortearbeitung: „kalt“

### 1. Wortbild

Im Winter das Wort „kalt“ in den Schnee schreiben lassen. Das Kind soll dann beschreiben, wie sich der kalte Schnee an den Händen anfühlt.

Das Wort aus kleinen Schneebällen legen.

Im Sommer nimmt man stattdessen Eiswürfel und beobachtet was mit dem Eis passiert.

### 2. Wortklang

Das Wort laut und deutlich sprechen und buchstabieren lassen.

Das Wort in verschiedenen Variationen (das Kind soll sich verschiedene Situationen vorstellen) sprechen:

⇒ Stell dir vor, es ist sommerlich warm und du trinkst ein kaltes Getränk.

⇒ Stell dir vor, es ist Winter und die Heizung ist kaputt.

⇒ Stell dir vor, du hast eine Erkältung.

⇒ Stell dir vor, der Eismann klingelt.

### 3. Wortbedeutung

Das Wort „kalt“ ist ein Eigenschaftswort (Wie ist es?).

Eigenschaftswörter kann man steigern (kalt, kälter, am kältesten)

Welche anderen (Eigenschafts-)Wörter kann ich auch noch steigern?

Finde die passenden Formen.

schön	schöner	am schönsten
groß		am größten
	schnell	
		am lustigsten
warm		

Welche Wörter passen noch zu dem Wort kalt (z. B. Kühlschrank, frieren)?

## Wortearbeitung: „sind“

### 1. Wortbild

Die einzelnen Buchstaben des Wortes „sind“ sind auf Punktbildern (Geobrett) in dreidimensionaler Form abgebildet. Das Kind soll nun auf einem anderen Punkteblatt mit einem Lineal die Linien nachzeichnen (die Punkte helfen bei der Orientierung).

Die Buchstaben werden dann ausgemalt.

Mit den Fingern die einzelnen Buchstaben nochmals nachfahren (Als Variante kann man das Kind bitten die Augen zu schließen und die Hand des Kindes führen. Es soll benennen, welchen Buchstaben es fühlt).

### 2. Wortklang

Das Wort wird normal, flüsternd, singend gesprochen.

Anschließend wird es buchstabiert, zunächst langsam, bei jeder Wiederholung immer schneller werdend.

### 3. Wortbedeutung

Das Wort „sind“ ist ein Tuwort. Die Grundform ist „sein“. „Sind“ verändert sein Aussehen, je nachdem, welche Person spricht.

Zur Übung sollen die verschiedenen Formen in die Lücken eingesetzt werden.

Ich **bin** schon sehr klug.

Du \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Er \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Sie \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Wir \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Ihr \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Sie \_\_\_\_\_ schon sehr klug.

Anschließend sollen eigene Sätze nach dem oben stehenden Muster gebildet werden.